

WEIDENER LITERATURTAGE 2024

11. - 14. April 2024



Uwe Wittstock



Alex Capus



Ulrich Woelk



Bernhard Setzwein



Walter Sittler



Thomas Bäumlér



Julia Ginsbach



Leseraupe Regibert

www.weidener-literaturtage.de



Stadt Weiden in der Oberpfalz





Grüßwort

Wie es im Buche steht

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Überschrift bedeutet im deutschen Sprachgebrauch, dass etwas so ist, wie man es erwartet hat. Und ja, das passt gut zu den Weidener Literaturtagen, denn: Wir alle haben diese Veranstaltungsreihe wieder erwartet und uns schon darauf gefreut. Als fester Bestandteil im kulturellen Jahreskalender Weidens und der Region sind die Weidener Literaturtage mit einem spannenden, informativen und abwechslungsreichen Programm rund um das Buch und das Lesen sowie das Verstehen von Texten nicht mehr wegzudenken. Ein absolutes Highlight.

Es freut mich deshalb umso mehr, dass ich auch in diesem Jahr als direktgewählter Landtagsabgeordneter und Wissenschafts- und Kunstpolitiker die Schirmherrschaft übernehmen darf. Für mich eine große Freude und Ehre zugleich.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern schöne, literarische Erlebnisse in Weiden, den Autorinnen und Autoren und Mitwirkenden aller Genres viel Freude an den Literaturtagen. Dem Organisationsteam danke ich für das Engagement und gratuliere ich zum gelungenen Programm.

Mit besten Grüßen

Ihr
Dr. Stephan Oetzinger
Landtagsabgeordneter



Grußwort

36. Weidener Literaturtage

„Ein Highlight im Kulturkalender unserer Stadt“

Liebe Freundinnen und Freunde der Weidener Literaturtage,

vom 11. bis 14. April steht unsere Stadt bereits zum 36. Mal im Zeichen von Buch und Literatur. Literatur hat eine besondere Bedeutung für Weiden und ich bin stolz darauf, dass wir auch in diesem Jahr wieder vielfältige und inspirierende Veranstaltungen für alle Literaturbegeisterten ausrichten. Lesungen, Vorträge und Gespräche werden Ihnen heuer erneut die Gelegenheit geben, in die Welt der Bücher einzutauchen, neue literarische Schätze zu entdecken und mit Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen.

Ein großer Dank gilt allen Organisatoren und Unterstützern der Weidener Literaturtage. Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft machen dieses Kulturerlebnis erst möglich. Ein großer Dank gebührt zudem den Autorinnen und Autoren, die ihre Werke präsentieren und mit uns ihre Gedanken und Ideen teilen.

An alle Besucherinnen und Besucher: Genießen Sie die literarische Vielfalt und lassen Sie sich von den Geschichten mitreißen. Ich bin überzeugt, dass die Literaturtage wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Herzlichst
Ihr

Jens Meyer

Oberbürgermeister der Stadt Weiden i.d.OPf.



Donnerstag
11.04.2024

19.00 Uhr
Einlass ab 18.30 Uhr
Neues Rathaus
Dr.-Pfleger-Str. 15
Weiden

Über den Autor

Geboren 1955 in Leipzig ist Uwe Wittstock in Bonn und Köln aufgewachsen.

Er ist Schriftsteller und Journalist und war bis 2018 Literaturredakteur des Nachrichtenmagazins Focus. Zuvor hat er als Redakteur für die FAZ, als Lektor bei S. Fischer und als stellvertretender Feuilletonchef und Kulturkorrespondent für Die Welt gearbeitet. Er wurde mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus ausgezeichnet.

2021 erschien sein Buch „Februar 33. Der Winter der Literatur“. Es stand lange auf der Spiegel-Bestsellerliste und wurde in zehn Sprachen übersetzt.

UWE WITTSTOCK

Marseille 1940

Die große Flucht der Literatur

Das neue große Werk von Uwe Wittstock über die Flucht vor Hitler, als die Schriftsteller Europa verließen.

Juni 1940: Hitlers Wehrmacht hat Frankreich besiegt. Die Gestapo fahndet nach Heinrich Mann und Franz Werfel, nach Hannah Arendt, Lion Feuchtwanger und unzähligen weiteren namhaften Schriftstellern, die seit 1933 in Frankreich Asyl gefunden haben. Sie alle geraten schließlich nach Marseille, um von dort einen Weg in die Freiheit zu suchen.

Uwe Wittstock schildert die aufwühlende Geschichte ihrer Flucht unter tödlichen Gefahren. Vielen gelingt sie, andere schaffen es nicht, manche geben auf.

Szenisch dicht und feinfühlig erzählt der Autor von unfassbarem Mut und größter Verzweiflung, von trotziger Hoffnung und Mitmenschlichkeit in düsterer Zeit.

Eintritt:

Vorverkauf:

12,00 €

zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:

12,00 €





Freitag
12.04.2024

20.00 Uhr

Einlass ab 19.30 Uhr

Buchhandlung Rupprecht
Wörthstr. 8
Weiden

Über den Autor

Alex Capus, geboren 1961 in der Normandie, lebt heute in Olten in der Schweiz. Er studierte an der Universität Basel Geschichte, Philosophie und Ethnologie und arbeitete daneben bei diversen Schweizer Tageszeitungen als Journalist.

Capus schreibt Romane, Kurzgeschichten und Reportagen. Für sein literarisches Schaffen wurde er u.a. mit dem Solothurner Kunstpreis 2020 ausgezeichnet.

ALEX CAPUS

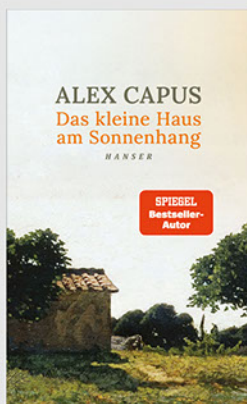
Das kleine Haus am Sonnenhang

Eine kleine Philosophie der Gelassenheit und des stillen Glücks: Alex Capus erzählt eine persönliche Geschichte über die Liebe zur Literatur und ein Leben im Einklang mit sich selbst.

Es sind die neunziger Jahre in Italien. In den Kneipen wird geraucht, an den Tankstellen wird man bedient. Alex Capus bezieht ein einsam stehendes Steinhaus am Sonnenhang eines Weinbergs. Dort verbringt er viel Zeit mit seiner Freundin und Freunden, dort sucht er die Einsamkeit, um an seinem ersten Roman zu schreiben. Wie findet man Zufriedenheit im Leben? Warum stets eine neue Pizza ausprobieren, wenn doch die gewohnte Pizza Fiorentina völlig in Ordnung ist? Warum Jagd nach immer noch schöneren Stränden machen, wenn schon der erste Strand gut ist?

Eintritt:
Vorverkauf:
12,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
12,00 €



A close-up portrait of a middle-aged man with short, graying hair and light-colored eyes. He is wearing a dark blue button-down shirt and has a slight, pleasant smile. The background is a soft-focus green, suggesting an outdoor setting.

Samstag
13.04.2024

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Regionalbibliothek Weiden
Scheibenstr. 7
Weiden

Über den Autor

Ulrich Woelk, 1960 geboren, in Köln aufgewachsen, studierte in Tübingen Physik und promovierte 1991 an der TU Berlin, wo er bis 1994 als Astrophysiker tätig war.

Sein erster Roman "Freigang" erschien 1990. Zuletzt veröffentlichte er mit großem Erfolg den Roman "Der Sommer meiner Mutter", der auf der Longlist des deutschen Buchpreises stand und in mehrere Sprachen übersetzt wurde.

Heute lebt er als freier Schriftsteller in Berlin.

ULRICH WOELK

Mittsommertage

Ruth Lember, Ethikprofessorin in Berlin, steht kurz vor der Krönung ihres erfolgreichen Berufslebens: Sie soll Mitglied des Deutschen Ethikrats werden. Nichts scheint ihre Zukunft zu trüben: Ihr Mann gewinnt einen Architekturwettbewerb, ihre Ziehtochter studiert Kommunikation und die Corona-Pandemie flaut endlich ab. Dass Ruth bei ihrer morgendlichen Joggingrunde von einem nicht angeleiteten Hund gebissen wird, scheint da nur ein störendes Missgeschick zu sein. Aber tatsächlich schwellt die Wunde weiter, und wird unerwartet zum Auftakt einer ganzen Reihe von Ereignissen, die Ruths Leben zunehmend in Frage stellen. Ein Freund aus der Vergangenheit taucht auf und erinnert sie nicht nur an ihre einstige Liebe, sondern auch an einen nie geahndeten Anschlag der früheren Umweltaktivistin. Niemand sonst weiß von Ruths Vergangenheit, die, sollte sie bekannt werden, sowohl ihre Karriere als auch ihre Ehe aus der Bahn zu werfen droht. Doch genau darauf scheint der Lauf der Dinge zuzusteuern.

Eintritt:
Vorverkauf:
12,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
12,00 €





Sonntag
14.04.2024

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Regionalbibliothek Weiden
Scheibenstr. 7
Weiden

Über den Autor

Bernhard Setzwein wurde 1960 in München geboren und lebt jetzt in Waldmünchen.

Seit 1985 arbeitet er als freischaffender Künstler, Autor von Romanen und Theaterstücken. Er ist freier Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks, Mitglied des Verbands Deutscher Schriftsteller (VS), des P.E.N.-Zentrums Deutschland und der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Setzwein wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Bayerischen Staatsförderpreis für Literatur und dem Friedrich-Baur-Preis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Seine Werke wurden u.a. ins Tschechische, Rumänische und Französische übersetzt.

BERNHARD SETZWEIN

Kafkas Reise durch die bucklige Welt

Was, wenn Franz Kafka im Jahr 1924 gar nicht gestorben wäre? Wie hätte er gelebt, wie geliebt?

Kafka hat seinen Tod nur vorgetäuscht. Keineswegs ist er in einem Sanatorium in Wien gestorben, wie die Welt glaubt. Jetzt in den Nachkriegsjahren führt er ein unaufgeregtes Leben in Meran. Die erfolglose Schriftstellerei hat er aufgegeben, stattdessen arbeitet er im Apollo Kino. Dort führt ihn eines Nachts der Zufall mit Marek Hłasko zusammen, einem jungen Schriftsteller aus Polen. Mit einem Fiat Ollearo bricht das ungleiche Paar auf zu einer Reise. Die Gespräche mit Hłasko und die Abenteuer auf dem surrealen Roadtrip wecken Erinnerungen bei Kafka an die aufregende Beziehung zu Milena Jesenská, an seine letzte große Liebe Dora, an die engvertraute Schwester und an das schwierige Verhältnis zu seinem Vater.

Setzwein legt einen rasanten, amüsanten Kafka-Roman vor, der es schafft, aufs Neue die Lust auf Franz Kafkas Werke und das Interesse für sein Leben zu wecken.

Eintritt:

Vorverkauf:

12,00 €

zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:

12,00 €





Dienstag
09.04.2024

19.30 Uhr
Einlass ab 19.00 Uhr
Max-Reger-Halle
Dr.-Pfleger-Str. 17
Weiden

Über den Autor

Walter Sittler, als Deutschamerikaner in Chicago geboren, besuchte die Otto Falckenberg Schule für darstellende Kunst in München.

Seine Karriere als Schauspieler im TV und einigen Kinofilmen begann 1995. Die Produktion „Nikola“ bei RTL erhielt u.a. den Grimme Preis und Walter Sittler den deutschen Fernsehpreis als bester Schauspieler in einer Comedy. Die Serien „Girl Friends“, „Nikola“ sowie die Reihen „Ein Fall für den Fuchs“ und „Der Kommissar und das Meer“ haben ihn, neben vielen anderen Filmen, einem breiten Publikum bekannt gemacht. Daneben hat Walter Sittler nie die Bühne aufgegeben und gastiert seit Jahren mit diversen Theaterproduktionen und Lesungen in vielen Städten Deutschlands.

WALTER SITTLER

Dieter Hildebrandt - Ich bin immer noch da

Als der große deutsche Kabarettist Dieter Hildebrandt im November 2013 starb, lag da noch ein ganzes, fertiges Programm, das er als Abschied geplant hatte. Es erschien in Buchform als „Letzte Zugabe“ und Walter Sittler las es als Hörbuch ein. Nach den begeisterten Rezensionen darauf, stellte Sittler mit Auszügen aus diesem Buch und anderen Hildebrandt-Texten das Bühnenprogramm „Ich bin immer noch da“ zusammen. Er tritt mit diesem Programm den Beweis an, dass die Einschätzungen und Ansichten des großen Kabarettisten nicht nur unglaublich komisch, sondern auch verblüffend zeitlos sind.

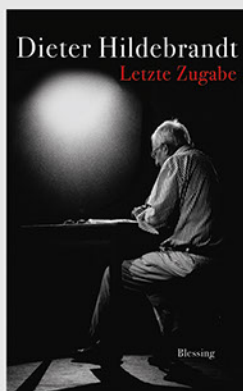
Es ist eine wundervolle Hommage an Dieter Hildebrandt - ein überarbeitetes Programm mit vielen neuen Texten von Dieter Hildebrandt.

In Kooperation mit der Kulturbühne Weiden



Eintritt:
Vorverkauf:
25,00 €
zzgl. VVK-Gebühr

Abendkasse:
28,00 €





Dienstag
16.04.2024

19.00 Uhr

Einlass ab 18.30 Uhr

Vereinsheim "Almrausch"
Leuchtenberger Str. 44
Weiden

Über den Autor

Thomas Bäumler wurde 1961 geboren, hier in der schönen Oberpfalz in Neustadt an der Waldnaab. Er ist Kriminalautor, Heimatforscher und Frauenarzt.

Seit 2010 ist Bäumler ehrenamtlicher Mitarbeiter des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, Fachgebiet Heimatarchäologie, Schwerpunkt Steinzeit und Metallzeiten. Hierfür hat er mehrere Aufsätze in der Schriftenreihe „Oberpfälzer Heimat“ veröffentlicht.

2015 erschien sein erster Gerti-Zimmermann-Roman, der sofort großen Anklang fand. Bis jetzt sind bereits 7 Bände in der Reihe erschienen.

THOMAS BÄUMLER

Gerti, Meth und dunkle Mächte

Merkwürdige Dinge ereignen sich in der nördlichen Oberpfalz. Zwei Hobbyarchäologen verschwinden am helllichten Tag, der Geist eines Venedigers erscheint, und Gerti Zimmermann unternimmt eine schamanische Reise, in deren Verlauf sie Dinge erlebt, die es eigentlich gar nicht geben dürfte. Und dann stellt sich dem ermittelnden Hauptkommissar Franz Lederer auch noch die Frage nach Wurmlochern und wie das Ganze zu vier Mordopfern passt, die auf den ersten Blick nicht viel miteinander zu tun haben.

Ein vergnüglicher Krimiabend rund um den neuen spannenden Fall von Gerti Zimmermann moderiert von Kulturjournalist Stefan Voit, bekannt als Leiter der Kulturbühne und Mitorganisator der Weidener Literaturtage.

In Kooperation mit dem Heimatring Weiden i.d.OPf. e.V.



Eintritt frei





Regibert total verhext

Ein neues Leseabenteuer mit der Leseraupe Regibert wartet auf alle Grund- und Mittelschüler*innen aus Weiden und Umgebung.

Ein Notruf geht ein. Regibert, die beliebte Leseraupe, wurde von einer bösen Hexe verzaubert! Um ihm mit einem Zaubertrank zu helfen, sind viele Hexentaler nötig.

Alle Schüler*innen sind aufgerufen mitzuhelfen und so viel zu lesen wie möglich, um Regibert wieder zu befreien. Jedes gelesene Buch bedeutet einen Hexentaler!

Viele kreative Leseaktionen an den Schulen begleiten das Projekt. Mit Zaubertrank-Rätseln auf der Website der Regionalbibliothek und spannenden, magischen Mitmach-Lesespaziergängen durch die Bibliothek können weitere Taler gesammelt werden.

Ob den Kindern die Rettung gelingt? Verfolgen Sie Regiberts Abenteuer auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Regionalbibliothek.

Leseprojekt der
Grund- und
Mittelschulen 2024
19.02. - 22.03.24

Regionalbibliothek Weiden in Zusammenarbeit
mit den Staatlichen Schulämtern NEW/WEN



Julia Ginsbach

Zum Abschluss des Regibert-Leseprojektes werden die fleißigsten Leser*innen der beteiligten Schulen mit einer interaktiven Lesung der Tafiti-Illustratorin Julia Ginsbach belohnt.

Julia Ginsbach lebt mit ihrer Familie und vielen Tieren, Stiften und Pinseln als freie Illustratorin auf einem alten Pfarrhof in Norddeutschland.



Nach Weiden bringt sie das Abenteuer ihres Bestsellers "Tafiti und der große Zauberer" mit.

Julia Ginsbach kann nicht nur zeichnen, sondern auch Gitarre spielen, singen und schauspielern. Im Rahmen ihrer abwechslungsreichen Lesung werden das bekannte Erdmännchen Tafiti und seine Freunde auf der Bühne lebendig. Live kann das Publikum auch miterleben, wie die Illustratorin die Tiere der Savanne auf das Papier zaubert.

Ob die Zahl der erlesenen Hexentaler gereicht hat, um Regibert zurück zu verwandeln, wird erst am Ende verraten.

Abschluss-
veranstaltung
Regibert





Montag
15.04.2024

15.00 - 16.30 Uhr

Online-Workshop
Regionalbibliothek Weiden
Scheibenstr. 7
Weiden

Christine Kranz

Fürs Lesen begeistern - Titel, Tipps und Tricks für den LeseEinstieg und eine zeitgemäße Leseförderung
Online-Fortbildung für Lehrer*innen und Mentor*innen

Lesen lernen ist eine Herausforderung - insbesondere für Kinder, denen der Weg in die Welt der Bücher nicht durch frühzeitige (Vor)leseangebote geebnet wurde. Das Anknüpfen an die Medienvorlieben der Kinder, beliebte Themen der Altersgruppe, leseleichte Titel, spannende Sachbücher und Comics können Neugier und Lernbereitschaft wecken. Im Rahmen des digitalen Workshops werden aktuelle Titel mit ihrem Potenzial und passenden, unaufwändigen Aktivitäten vorgestellt, die sich auch für den Einsatz im Rahmen der Mentor*innentätigkeit anbieten.

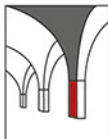
Christine Kranz ist seit über 30 Jahren als Referentin für Leseförderung für die Stiftung Lesen und auch in eigenem Namen tätig. Ihre Schwerpunkte liegen auf dem aktuellen Kinder- und Jugendbuchmarkt, der Leseförderung spezieller Zielgruppen, dem Vorlesen und kreativen Anschlussaktivitäten. In diesem Zusammenhang bietet sie seit vielen Jahren Fortbildungen für Lehrkräfte, ehrenamtlich Engagierte und den Bibliotheksbereich an.

Organisation

von links nach rechts:
Ruth Neumann
Regionalbibliothek Weiden
Maria Rupprecht
Buchhandlung Rupprecht
Stefan Voit
Kulturjournalist
Alexandra Stangl
Buchhandlung Thalia
Sabine Guhl
Regionalbibliothek Weiden



Regionalbibliothek
Weiden



R. Rupprecht
Buchhandlung

 **Thalia**

Vorverkauf:

Eintrittskarten erhältlich über www.ok-ticket.de,
in deren Vorverkaufsstellen und in der
Regionalbibliothek Weiden.

50 % Ermäßigung für Schüler*innen und
Student*innen zzgl. VVK.



Die 36. Weidener Literaturtage
werden unterstützt und gefördert von

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Regierungsbezirk Oberpfalz



Urheberangaben Autorenfotos:

Stephan Oetzinger © Abgeordnetenbüro Dr. Stephan Oetzinger | Jens Meyer © Foto Hübner |
Uwe Wittstock © Christoph Mukherjee | Alex Capus © Mergime Nocaj | Ulrich Woelk
© Bettina Keller | Bernhard Setzwein © Hannes Reisinger | Walter Sittler © Matthias Botor |
Thomas Bäumler © Max Rauch | Julia Ginsbach © Stadtbibliothek Schwabach |
Christine Kranz © Alexander Stertzik | Organisation
© Regionalbibliothek Weiden

www.weidener-literaturtage.de



Stadt Weiden in der Oberpfalz





Sparkasse
Oberpfalz Nord

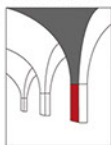


Rupprecht
Buchhandlung



Thalia

Regionalbibliothek
Weiden



BÜCHER LESEN - BÜCHER HÖREN - BÜCHER SEHEN

www.weidener-literaturtage.de